



DOUGLAS ADAMS LÄSST GRÜSSEN

Die aberwitzige und absurde Burleske entführt den erwachsenen Leser in freizügige virtuelle Welten und ins puritanische New York von 2069.

Richard K. Breuer

ROTKÄPPCHEN ²⁰⁶⁹

EIN LITERARISCHER COMICSTRIP
ÜBER SEX UND ANDERE PERVERSIONEN

318 Seiten, Format: 12,5 x 18,81 cm

Karton

Ladenpreis: €(A, D) 18,90

ISBN: 0-0000-0000-? (Privatdruck)

Erscheinungstermin: Mai 2006

New York, im August des Jahres 2069

Um ihren gesundheitlichen und sexuellen Problemen auf den Grund zu gehen, werden zwei Männer und zwei Frauen an einen Quantenrechner neuester Bauart angeschlossen und einem künstlichen Traum ausgesetzt.

Doch das Experiment von Prof. Storm und Dr. Kravitz geht schief und die vier Versuchspersonen (Probanden) müssen von selbst einen Weg aus der virtuellen Welt finden, verfolgt vom Überwachungsprogramm GIACOMO, das dies mit allen Mitteln verhindern will. Einzig Rotkäppchen und Egon, der Zwerg Margulevs, können vielleicht noch das Schlimmste verhindern. Werden sie den Notausgang finden?

Der Autor lässt den absurden Witz von Douglas Adams wieder auferstehen, würzt die Geschichte mit frivolen Anspielungen, nimmt schon mal gerne das eine oder andere Tabu aufs Korn und persifliert schonungslos eine puritanische US-Gesellschaft der Zukunft, genauso wie die unanständige Doppelbödigkeit des Bürgertums.

[DR. KRAVITZ] »Proband legt sich auf Couch, er fällt in Koma, wir stöpseln ersten Stecker ins Hirn, wir stöpseln zweiten Stecker in Zentralrechner und BUMMS! der Proband träumt, was der Computer ausspuckt. Wir nennen das eine virtuelle Reise. Alice im binären Wunderland, sozusagen.«



Richard K. Breuer, geboren 1968, lebt und arbeitet in Wien. Seit 2003 freischaffender Schriftsteller. Rotkäppchen²⁰⁶⁹ ist sein Aufsehen erregendes drittes Buch.

für Liebhaber des absurden Humors und erwachsene Leser eines Douglas Adams